



AMTSBLATT

FÜR DEN LANDKREIS KITZINGEN

herausgegeben vom Landkreis Kitzingen

Kitzingen, 14.06.2021

Jahrgang/Nummer L/46

Teil I

Bekanntmachungen des Landratsamtes

21-9111

Beteiligungsbericht nach Art. 82 Abs. 3 Landkreisordnung (LkrO) für das Jahr 2019

Anlage: 1 Beteiligungsbericht des Landkreises Kitzingen für das Jahr 2019

Der Landkreis hat gemäß Art. 82 Abs. 3 Satz 1 LkrO jährlich einen Bericht über seine Beteiligungen an Unternehmen in einer Rechtsform des Privatrechts zu erstellen, wenn ihm mindestens der zwanzigste Teil der Anteile eines Unternehmens gehört.

Diese Voraussetzung wird für das Jahr 2019 in Hinblick auf die Anteile des Landkreises Kitzingen an folgenden Unternehmen erfüllt:

- Baugenossenschaft für den Landkreis Kitzingen e.G.
- Betriebsgesellschaft Mainschleifenbahn mbH (BGM)
- Nahverkehr Mainfranken GmbH (NVM)
- Flugplatz Giebelstadt GmbH
- Region Mainfranken GmbH
- Fränkische Weinland Tourismus GmbH

Über die Beteiligung des Landkreises Kitzingen an das Kommunalunternehmen Klinik Kitzinger Land sowie über die Klinikdienste Kitzinger Land GmbH und über die MVZ Kitzinger Land GmbH wurden Kreisausschuss und Kreistag bereits am 24.03./12.04.2021 gesondert informiert.

Nach Art. 82 Abs. 3 Satz 2 LkrO soll der Beteiligungsbericht insbesondere Angaben über die Erfüllung des öffentlichen Zwecks, die Beteiligungsverhältnisse, die Zusammensetzung der Organe der Gesellschaft, die Bezüge der einzelnen Mitglieder des geschäftsführenden Unternehmensorgans, die Ertragslage und die Kreditaufnahme enthalten.

Kitzingen, den 01.06.2021

Tamara Bischof
Landrätin



Beteiligungsbericht

des Landkreises Kitzingen

für das Jahr 2019

Baugenossenschaft für den Landkreis Kitzingen e.G.

<p style="text-align: center;"><u>1. Erfüllung des öffentlichen Zwecks</u></p>	<p>Ziel der Beteiligung des Landkreises an der Baugenossenschaft für den Landkreis Kitzingen e. G. ist es, preiswerten Wohnraum für sozial schwächer gestellte Mitbürger sowie finanzierbares Wohnungseigentum für breite Schichten der Bevölkerung zu schaffen.</p>
<p style="text-align: center;"><u>2. Beteiligungsverhältnisse</u></p>	<p>a) <u>Stammkapital</u> Bei 611 Mitgliedern mit 2.125 Anteilen beträgt das Stammkapital 324.739,96 €. Der Landkreis Kitzingen hält 390 Anteile i. H. v. 155,00 € pro Anteil, dies sind insgesamt 60.450,00 € oder 18,6149 % des Stammkapitals.</p> <p>b) <u>Beteiligung an den Investitions-Betriebskosten</u> Keine</p>
<p style="text-align: center;"><u>3. Zusammensetzung der Genossenschaftsorgane</u></p>	<p>a) <u>Vorstand</u> Robert Finster - Vorstandsvorsitzender (ab Dez.2019 stv. Vorstandsvorsitzender) Oskar Münzer - stv. Vorstandsvorsitzender (ab Dez.2019 Vorstandsvorsitzender) Harald Zierhut - Zollbeamter Oskar Friedel - Rentner</p> <p>b) <u>Aufsichtsrat</u> Peter Kornell - Aufsichtsratsvorsitzender, Bürgermeister in Volkach Ludwig Frebert - Sparkassenangestellter (ab Dez. 2019 Rentner) Margit Hofmann - Pensionistin Peter Kraus - Bürgermeister Mainbernheim</p> <p>c) <u>Geschäftsführung</u> Gerlinde Pataky</p>

<p><u>4. Bezüge der Geschäftsführer</u></p>	<p>Der Vorstandsvorsitzende erhält eine monatliche Aufwandsentschädigung von 300,00 €, ab Dez. 2019 dann 450,00 €, sein Stellvertreter 50,00 € und ab Dez. 2019 dann 80,00 €. Die übrigen Vorstandsmitglieder erhalten eine Aufwandsentschädigung von 30,00 € je Sitzung.</p>
<p><u>5. Ertragslage 2019</u></p>	<p>Der Bilanzgewinn betrug 161.460,23 €</p>
<p><u>6. Kreditaufnahme 2019</u></p>	<p>Es wurde ein Kredit i. H. v. 500.000,00 € aufgenommen. Begründung: Kauf eines Grundstückes mit Haus (6 Wohnungen), Fröhstockheimer Weg 1 a, 97350 Mainbernheim</p>

Betriebsgesellschaft Mainschleifenbahn mbH (BGM)

<p><u>1. Erfüllung des öffentlichen Zwecks</u></p>	<p>Ziel der Beteiligung des Landkreises an der BGM ist es, mittelfristig die Verkehrsinfrastruktur im Landkreis zu verbessern.</p> <p>Die Deutsche Bahn (DB) stellte den Personenverkehr auf der Schienenstrecke von Seligenstadt nach Volkach (Mainschleifenbahn) am 28.09.1968 ein. Bis zur Sperrung der kombinierten Straßen-/Eisenbahnbrücke über den Main bei Volkach für den Eisenbahnverkehr am 30.09.1991, wurde die Strecke jedoch für den Güterverkehr und den Sonderreiseverkehr weiter genutzt. Die formelle Betriebseinstellung durch die DB erfolgte am 28.05.1994.</p> <p>Das Bay. Staatsministerium für Wirtschaft, Verkehr und Technologie lehnte am 25.02. 1998 die Reaktivierung dieser Schienenstrecke ab.</p> <p>Um den Rückbau der Strecke zu verhindern und damit die Option zu wahren, zu einem späteren Zeitpunkt den Schienenverkehr wieder aufzunehmen, wurde die Betriebsgesellschaft Mainschleifenbahn mbH am 26.07.2001 gegründet.</p> <p>Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb eines Eisenbahninfrastrukturunternehmens für die Bahnstrecke Seligenstadt – Volkach, sowie damit verbundener Einrichtungen.</p>																						
<p><u>2. Beteiligungsverhältnisse</u></p>	<p>Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 27.500,00 €. Davon entfallen als Stammeinlage auf</p> <table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="padding-left: 20px;">Landkreis Kitzingen</td> <td style="text-align: right;">2.500,00 €</td> </tr> <tr> <td style="padding-left: 20px;">Stadt Volkach</td> <td style="text-align: right;">2.500,00 €</td> </tr> <tr> <td style="padding-left: 20px;">Gemeinde Sommerach</td> <td style="text-align: right;">500,00 €</td> </tr> <tr> <td style="padding-left: 20px;">Gemeinde Nordheim</td> <td style="text-align: right;">500,00 €</td> </tr> <tr> <td style="padding-left: 20px;">Markt Eisenheim</td> <td style="text-align: right;">500,00 €</td> </tr> <tr> <td style="padding-left: 20px;">Förderverein Mainschleifenbahn e.V.</td> <td style="text-align: right;">12.500,00 €</td> </tr> <tr> <td style="padding-left: 20px;">Deutsche Gesellschaft für Eisenbahngeschichte e.V.</td> <td style="text-align: right;">2.500,00 €</td> </tr> <tr> <td style="padding-left: 20px;">Verschönerungs- und Fremdenverkehrsverein Volkach e.V.</td> <td style="text-align: right;">500,00 €</td> </tr> <tr> <td style="padding-left: 20px;">Gewerbeverband Volkacher Mainschleife e. V.</td> <td style="text-align: right;">500,00 €</td> </tr> <tr> <td style="padding-left: 20px;">Herr Armin Angele</td> <td style="text-align: right;">2.500,00 €</td> </tr> <tr> <td style="padding-left: 20px;">Herr Michael Ostermaier</td> <td style="text-align: right;">2.500,00 €</td> </tr> </table>	Landkreis Kitzingen	2.500,00 €	Stadt Volkach	2.500,00 €	Gemeinde Sommerach	500,00 €	Gemeinde Nordheim	500,00 €	Markt Eisenheim	500,00 €	Förderverein Mainschleifenbahn e.V.	12.500,00 €	Deutsche Gesellschaft für Eisenbahngeschichte e.V.	2.500,00 €	Verschönerungs- und Fremdenverkehrsverein Volkach e.V.	500,00 €	Gewerbeverband Volkacher Mainschleife e. V.	500,00 €	Herr Armin Angele	2.500,00 €	Herr Michael Ostermaier	2.500,00 €
Landkreis Kitzingen	2.500,00 €																						
Stadt Volkach	2.500,00 €																						
Gemeinde Sommerach	500,00 €																						
Gemeinde Nordheim	500,00 €																						
Markt Eisenheim	500,00 €																						
Förderverein Mainschleifenbahn e.V.	12.500,00 €																						
Deutsche Gesellschaft für Eisenbahngeschichte e.V.	2.500,00 €																						
Verschönerungs- und Fremdenverkehrsverein Volkach e.V.	500,00 €																						
Gewerbeverband Volkacher Mainschleife e. V.	500,00 €																						
Herr Armin Angele	2.500,00 €																						
Herr Michael Ostermaier	2.500,00 €																						

<p><u>3. Zusammensetzung der Organe der Gesellschaft</u></p>	<p><u>Gesellschafterversammlung im Jahr 2020</u></p> <p>Wegen der Einschränkungen durch die Corona-Pandemie war eine Gesellschafterversammlung mit einer persönlichen Anwesenheit nicht möglich. Daher wurde am 23.11.2020 ein elektronisches Umlaufbeschlussverfahren durchgeführt.</p> <p><u>Geschäftsführung</u></p> <p>Herr Thomas Benz Herr Klaus Hart Herr Dr. Wolfgang Schramm</p>
<p><u>4. Bezüge der Geschäftsführer</u></p>	<p>keine</p>
<p><u>5. Ertragslage 2019</u></p>	<p>Jahresüberschuss 2.913,46 €</p>
<p><u>6. Kreditaufnahme 2019</u></p>	<p>keine</p>

Nahverkehr Mainfranken GmbH (NVM)

<p><u>1. Erfüllung des öffentlichen Zwecks</u></p>	<p>Gegenstand der Gesellschaft ist die Gestaltung und Weiterentwicklung des öffentlichen Personennahverkehrs im Verbundgebiet (Planungsregionen 2 und 3 sowie Teilraum des Landkreises Neustadt a. d. Aisch–Bad Windsheim).</p> <p>Dazu gehören der straßengebundene öffentliche Personennahverkehr (ÖPNV) und der schienengebundene öffentliche Personennahverkehr (SPNV)</p> <p>Die Gesellschaft erfüllt den Gegenstand, indem sie insbesondere folgende Aufgaben wahrnimmt:</p> <ul style="list-style-type: none">• Koordination des Vertriebs• Weiterentwicklung des NVM-Verbundtarifs sowie von Übergangstarifen zu benachbarten Verkehrsgebieten• Vorbereitung, Koordination und Durchführung der Einnahmeaufteilung für die Erlöse aus dem NVM-Verbundtarif sowie aus Übergangstarifen zu benachbarten Verkehrsgebieten• Presse-, Öffentlichkeitsarbeit und Marketing• Erstellung und Herausgabe von Fahrgastinformationen zum Fahrplan und zum Tarifangebot (z.B. Fahrplanbuch, Beförderungsbestimmungen, Internet-Auftritt)• Mitwirkung bei der Nahverkehrsplanung und bei sonstigen Maßnahmen der ÖPNV-Aufgabenträger• Mitwirkung bei der Weiterentwicklung des Liniennetzes und Koordinierung des Verkehrsangebotes• Mitwirkung bei der Erweiterung des Verkehrsverbundes• Mitwirkung bei der Erstellung von Leitlinien betreffend die Festlegung allgemeiner Grundsätze für die Haltestellenausrüstung, Fahrzeugtechnik und –ausrüstung sowie betriebsleittechnische Unterstützung.
<p><u>2. Beteiligungsverhältnisse</u></p>	<p>Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 112.500,00 €. Davon entfallen als Stammeinlage auf:</p> <p>Landkreis Kitzingen</p> <p style="text-align: right;">12.500,00 €</p>

	<p>Kommunalunternehmen des Landkreises Würzburg 12.500,00 €</p> <p>Stadt Würzburg 12.500,00 €</p> <p>Landkreis Main-Spessart 12.500,00 €</p> <p>Stadt Schweinfurt 12.500,00 €</p> <p>Landkreis Bad Kissingen 12.500,00 €</p> <p>Landkreis Haßberge 12.500,00 €</p> <p>Landkreis Rhön-Grabfeld 12.500,00 €</p> <p>Landkreis Schweinfurt 12.500,00 €</p>
<p><u>3. Zusammensetzung der Organe der Gesellschaft</u></p>	<p>3.1 <u>Gesellschafterversammlung (am 17.06.2020)</u> Martin Heilig, Bürgermeister Stadt Würzburg Landrat Florian Töpfer, Landkreis Schweinfurt Landrat Thomas Bold, Landkreis Bad Kissingen Landrat Wilhelm Schneider, Landkreis Haßberge Landrätin Sabine Sitter, Landkreis Main-Spessart Landrätin Tamara Bischof, Landkreis Kitzingen Landrat Thomas Habermann, Landkreis Rhön-Grabfeld Oberbürgermeister Sebastian Remelé, Stadt Schweinfurt Landrat Thomas Eberth, Landkreis Würzburg</p> <p>3.2 <u>Geschäftsführung</u> Christopher Alm (hauptberuflich ab 01.08.2019) Dominik Stiller (ehrenamtlich bis 31.12.2019)</p>

<u>4. Bezüge der Geschäftsführer</u>	40.811 €
<u>5. Ertragslage 2019</u>	Jahresfehlbetrag 81.981,98 €. Dieses Defizit wird gemäß § 10 Abs. 1 des Gesellschaftsvertrages von den Gesellschaftern entsprechend ihrem Anteil an der Gesellschaft übernommen.
<u>6. Kreditaufnahme 2019</u>	Keine
<u>7. Jahresabschluss 2019</u>	Der Jahresabschluss 2019 wurde von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft KPMG AG erstellt.

Flugplatz Giebelstadt GmbH

<p><u>1. Erfüllung des öffentlichen Zwecks</u></p>	<p>Ziel der Beteiligung des Landkreises Kitzingen an der Flugplatz Giebelstadt GmbH ist es, die Verkehrsinfrastruktur der Region 2 (Stadt Würzburg, Landkreise Würzburg, Main-Spessart und Kitzingen) nachhaltig zu verbessern. Dies entspricht den Festlegungen des Regionalplans, wonach im Raum Würzburg ein leistungsfähiger Verkehrslandeplatz für die allgemeine Luftfahrt zur Verfügung stehen soll.</p> <p>Gründung der Flugplatz Giebelstadt GmbH per Gesellschaftsvertrag vom 12.7.1994 und Eintragung ins Handelsregister am 12.5.1995. Die GmbH betreibt den Flugplatz Giebelstadt als Verkehrslandeplatz.</p>																		
<p><u>2. Beteiligungsverhältnisse</u></p>	<p>Stammkapital: 40.157,00 €</p> <table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 70%;">Landkreis Würzburg:</td> <td style="width: 10%; text-align: right;">12,75 %</td> <td style="width: 20%; text-align: right;">5.120.00 €</td> </tr> <tr> <td>Landkreis Kitzingen:</td> <td style="text-align: right;">12,75 %</td> <td style="text-align: right;">5.120.00 €</td> </tr> <tr> <td>Stadt Würzburg:</td> <td style="text-align: right;">12,75 %</td> <td style="text-align: right;">5.120.00 €</td> </tr> <tr> <td>Markt Giebelstadt:</td> <td style="text-align: right;">12,75 %</td> <td style="text-align: right;">5.120.00 €</td> </tr> <tr> <td>Flugsportclub Giebelstadt:</td> <td style="text-align: right;">12,75 %</td> <td style="text-align: right;">5.120.00 €</td> </tr> <tr> <td>Zivile Mitbenutzung Flugplatz Giebelstadt GmbH:</td> <td style="text-align: right;">36,25 %</td> <td style="text-align: right;">14.557.00 €</td> </tr> </table>	Landkreis Würzburg:	12,75 %	5.120.00 €	Landkreis Kitzingen:	12,75 %	5.120.00 €	Stadt Würzburg:	12,75 %	5.120.00 €	Markt Giebelstadt:	12,75 %	5.120.00 €	Flugsportclub Giebelstadt:	12,75 %	5.120.00 €	Zivile Mitbenutzung Flugplatz Giebelstadt GmbH:	36,25 %	14.557.00 €
Landkreis Würzburg:	12,75 %	5.120.00 €																	
Landkreis Kitzingen:	12,75 %	5.120.00 €																	
Stadt Würzburg:	12,75 %	5.120.00 €																	
Markt Giebelstadt:	12,75 %	5.120.00 €																	
Flugsportclub Giebelstadt:	12,75 %	5.120.00 €																	
Zivile Mitbenutzung Flugplatz Giebelstadt GmbH:	36,25 %	14.557.00 €																	
<p><u>3. Zusammensetzung der Organe der Gesellschaft</u></p>	<p>3.1 <u>Gesellschafterversammlung:</u></p> <table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 50%;">Landkreis Würzburg</td> <td style="width: 50%;">Landrat Eberhard Nuß</td> </tr> <tr> <td>Landkreis Kitzingen</td> <td>Landrätin Tamara Bischof</td> </tr> <tr> <td>Stadt Würzburg</td> <td>Oberbürgermeister Christian Schuchardt</td> </tr> <tr> <td>Markt Giebelstadt</td> <td>Bürgermeister Helmut Krämer</td> </tr> <tr> <td>Flugsportclub Giebelstadt e.V.</td> <td>Die/Der Vorstandsvorsitzende</td> </tr> <tr> <td>Ein(e) Vertreter(in) der Zivile Mitbenutzung Flugplatz Giebelstadt GmbH</td> <td></td> </tr> </table> <p>3.2 <u>Geschäftsführung:</u></p> <p>Frau Annette Barreca (einzelvertretungsberechtigte Geschäftsführerin, Bedienstete des Marktes Giebelstadt)</p>	Landkreis Würzburg	Landrat Eberhard Nuß	Landkreis Kitzingen	Landrätin Tamara Bischof	Stadt Würzburg	Oberbürgermeister Christian Schuchardt	Markt Giebelstadt	Bürgermeister Helmut Krämer	Flugsportclub Giebelstadt e.V.	Die/Der Vorstandsvorsitzende	Ein(e) Vertreter(in) der Zivile Mitbenutzung Flugplatz Giebelstadt GmbH							
Landkreis Würzburg	Landrat Eberhard Nuß																		
Landkreis Kitzingen	Landrätin Tamara Bischof																		
Stadt Würzburg	Oberbürgermeister Christian Schuchardt																		
Markt Giebelstadt	Bürgermeister Helmut Krämer																		
Flugsportclub Giebelstadt e.V.	Die/Der Vorstandsvorsitzende																		
Ein(e) Vertreter(in) der Zivile Mitbenutzung Flugplatz Giebelstadt GmbH																			

<p><u>4. Bezüge der Geschäftsführerin im Jahr 2019</u></p>	<p>14.400,00 €</p>
<p><u>5. Ertragslage 2019</u></p>	<p>Jahresüberschuss 2019: 3.812,34 €</p>
<p><u>6. Kreditaufnahme im Jahr 2019</u></p>	<p>Im Jahr 2019 wurden keine Kredite aufgenommen.</p>
<p><u>7. Jahresabschluss 2019</u></p>	<p>Der Jahresabschluss 2019 wurde von der Kanzlei Götz & Partner mbH erstellt.</p> <p>Die Prüfung über den Jahresabschluss 2019 erfolgte durch den Wirtschaftsprüfer Marc Kernchen, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft KBL Corporate Audit GmbH.</p> <p>Der Prüfvermerk wurde am 22. Mai 2020 ohne Einwendungen erteilt.</p>

Region Mainfranken GmbH

<p><u>1. Erfüllung des öffentlichen Zwecks</u></p>	<p>Gegenstand und Zweck der Gesellschaft ist die Sicherung und Ausweitung der Attraktivität des Wirtschaftsstandortes und Lebensraums Mainfranken.</p> <p>Ziel der Gesellschaft ist es, die Wettbewerbsfähigkeit der Region Mainfranken im nationalen und internationalen Kontext sowie ihre Lebensqualität langfristig zu sichern und auszubauen. Die Aktivitäten der Gesellschaft können auf allen für die Regionalentwicklung Mainfrankens wichtigen Handlungsfeldern erfolgen. Hierzu gehören insbesondere</p> <ul style="list-style-type: none"> • Regionalmarketing zur Profilierung der Region nach Außen und Identitätsbildung nach Innen, • Infrastruktur und Verkehr, • Kultur und Tourismus, • Zusammenarbeit zwischen Wirtschaft und Wissenschaft • Gesundheitssektor sowie • Bewältigung des demografischen Wandels. <p>Diese Aktivitäten sollen eine Aufwertung sowohl für die Region Mainfranken als Ganzes als auch für die einzelnen Teilräume erzeugen und die Herausbildung einer gemeinsamen regionalen Identität stützen.</p> <p>Die Gesellschaft strebt bei allen Aktivitäten eine enge Kooperation der Gesellschafter mit Kommunen, Unternehmen, der Universität Würzburg, der Hochschule für angewandte Wissenschaften Würzburg-Schweinfurt, Forschungseinrichtungen und weiteren Akteuren in Mainfranken sowie mit dem Freistaat Bayern an.</p>															
<p><u>2. Beteiligungsverhältnisse</u></p>	<p>2.1 <u>Stammkapital</u></p> <p>Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 49.995,00 € und ist wie folgt unter den Gesellschaftern aufgeteilt:</p> <table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 60%;">Stadt Würzburg:</td> <td style="width: 20%; text-align: right;">9,09 %</td> <td style="width: 20%; text-align: right;">4.545,00 €</td> </tr> <tr> <td>Stadt Schweinfurt:</td> <td style="text-align: right;">9,09 %</td> <td style="text-align: right;">4.545,00 €</td> </tr> <tr> <td>Landkreis Bad Kissingen:</td> <td style="text-align: right;">9,09 %</td> <td style="text-align: right;">4.545,00 €</td> </tr> <tr> <td>Landkreis Haßberge:</td> <td style="text-align: right;">9,09 %</td> <td style="text-align: right;">4.545,00 €</td> </tr> <tr> <td>Landkreis Kitzingen:</td> <td style="text-align: right;">9,09 %</td> <td style="text-align: right;">4.545,00 €</td> </tr> </table>	Stadt Würzburg:	9,09 %	4.545,00 €	Stadt Schweinfurt:	9,09 %	4.545,00 €	Landkreis Bad Kissingen:	9,09 %	4.545,00 €	Landkreis Haßberge:	9,09 %	4.545,00 €	Landkreis Kitzingen:	9,09 %	4.545,00 €
Stadt Würzburg:	9,09 %	4.545,00 €														
Stadt Schweinfurt:	9,09 %	4.545,00 €														
Landkreis Bad Kissingen:	9,09 %	4.545,00 €														
Landkreis Haßberge:	9,09 %	4.545,00 €														
Landkreis Kitzingen:	9,09 %	4.545,00 €														

	<table border="0"> <tr> <td>Landkreis Main-Spessart:</td> <td>9,09 %</td> <td>4.545,00 €</td> </tr> <tr> <td>Landkreis Rhön-Grabfeld:</td> <td>9,09 %</td> <td>4.545,00 €</td> </tr> <tr> <td>Landkreis Schweinfurt:</td> <td>9,09 %</td> <td>4.545,00 €</td> </tr> <tr> <td>Landkreis Würzburg:</td> <td>9,09 %</td> <td>4.545,00 €</td> </tr> <tr> <td>IHK Würzburg-Schweinfurt:</td> <td>9,09 %</td> <td>4.545,00 €</td> </tr> <tr> <td>HwK für Unterfranken:</td> <td>9,09 %</td> <td>4.545,00 €</td> </tr> <tr> <td>Gesamt:</td> <td>100%</td> <td>49.995,00 €</td> </tr> </table> <p>2.2 <u>Jahresbudget</u></p> <p>Die Gesellschafter verpflichten sich, die Region Mainfranken GmbH mit einem Jahresbudget i.H.v. 470.000,00 EUR auszustatten. Dieser wird erbracht durch</p> <table border="0"> <tr> <td>Stadt Würzburg:</td> <td>15,35 %</td> </tr> <tr> <td>Landkreis Würzburg:</td> <td>13,16 %</td> </tr> <tr> <td>Landkreis Main-Spessart:</td> <td>10,53 %</td> </tr> <tr> <td>Landkreis Schweinfurt:</td> <td>9,65 %</td> </tr> <tr> <td>Stadt Schweinfurt:</td> <td>8,77 %</td> </tr> <tr> <td>Landkreis Bad Kissingen:</td> <td>8,77 %</td> </tr> <tr> <td>Landkreis Kitzingen:</td> <td>7,45 %</td> </tr> <tr> <td>Landkreis Haßberge:</td> <td>7,02 %</td> </tr> <tr> <td>Landkreis Rhön-Grabfeld:</td> <td>7,02 %</td> </tr> <tr> <td>IHK Würzburg-Schweinfurt:</td> <td>7,02 %</td> </tr> <tr> <td>HwK für Unterfranken:</td> <td>5,26 %</td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td>100 %</td> </tr> </table>	Landkreis Main-Spessart:	9,09 %	4.545,00 €	Landkreis Rhön-Grabfeld:	9,09 %	4.545,00 €	Landkreis Schweinfurt:	9,09 %	4.545,00 €	Landkreis Würzburg:	9,09 %	4.545,00 €	IHK Würzburg-Schweinfurt:	9,09 %	4.545,00 €	HwK für Unterfranken:	9,09 %	4.545,00 €	Gesamt:	100%	49.995,00 €	Stadt Würzburg:	15,35 %	Landkreis Würzburg:	13,16 %	Landkreis Main-Spessart:	10,53 %	Landkreis Schweinfurt:	9,65 %	Stadt Schweinfurt:	8,77 %	Landkreis Bad Kissingen:	8,77 %	Landkreis Kitzingen:	7,45 %	Landkreis Haßberge:	7,02 %	Landkreis Rhön-Grabfeld:	7,02 %	IHK Würzburg-Schweinfurt:	7,02 %	HwK für Unterfranken:	5,26 %	Gesamt	100 %
Landkreis Main-Spessart:	9,09 %	4.545,00 €																																												
Landkreis Rhön-Grabfeld:	9,09 %	4.545,00 €																																												
Landkreis Schweinfurt:	9,09 %	4.545,00 €																																												
Landkreis Würzburg:	9,09 %	4.545,00 €																																												
IHK Würzburg-Schweinfurt:	9,09 %	4.545,00 €																																												
HwK für Unterfranken:	9,09 %	4.545,00 €																																												
Gesamt:	100%	49.995,00 €																																												
Stadt Würzburg:	15,35 %																																													
Landkreis Würzburg:	13,16 %																																													
Landkreis Main-Spessart:	10,53 %																																													
Landkreis Schweinfurt:	9,65 %																																													
Stadt Schweinfurt:	8,77 %																																													
Landkreis Bad Kissingen:	8,77 %																																													
Landkreis Kitzingen:	7,45 %																																													
Landkreis Haßberge:	7,02 %																																													
Landkreis Rhön-Grabfeld:	7,02 %																																													
IHK Würzburg-Schweinfurt:	7,02 %																																													
HwK für Unterfranken:	5,26 %																																													
Gesamt	100 %																																													
<p><u>3. Organe der Gesellschaft</u></p>	<p>3.1 <u>Gesellschafterversammlung:</u></p> <table border="0"> <tr> <td>Stadt Schweinfurt</td> <td>Oberbürgermeister Sebastian Remelé</td> </tr> <tr> <td>Stadt Würzburg Schuchardt</td> <td>Oberbürgermeister Christian</td> </tr> <tr> <td>Landkreis Rhön-Grabfeld</td> <td>Landrat Thomas Habermann</td> </tr> <tr> <td>Landkreis Bad Kissingen</td> <td>Landrat Thomas Bold</td> </tr> <tr> <td>Landkreis Haßberge (Vorsitzender)</td> <td>Landrat Wilhelm Schneider</td> </tr> <tr> <td>Landkreis Kitzingen</td> <td>Landrätin Tamara Bischof</td> </tr> </table>	Stadt Schweinfurt	Oberbürgermeister Sebastian Remelé	Stadt Würzburg Schuchardt	Oberbürgermeister Christian	Landkreis Rhön-Grabfeld	Landrat Thomas Habermann	Landkreis Bad Kissingen	Landrat Thomas Bold	Landkreis Haßberge (Vorsitzender)	Landrat Wilhelm Schneider	Landkreis Kitzingen	Landrätin Tamara Bischof																																	
Stadt Schweinfurt	Oberbürgermeister Sebastian Remelé																																													
Stadt Würzburg Schuchardt	Oberbürgermeister Christian																																													
Landkreis Rhön-Grabfeld	Landrat Thomas Habermann																																													
Landkreis Bad Kissingen	Landrat Thomas Bold																																													
Landkreis Haßberge (Vorsitzender)	Landrat Wilhelm Schneider																																													
Landkreis Kitzingen	Landrätin Tamara Bischof																																													

Landkreis Main-Spessart	Landrat Thomas Schiebel
Landkreis Schweinfurt	Landrat Florian Töpfer
Landkreis Würzburg	Landrat Eberhard Nuß
IHK Würzburg-Schweinfurt (1 Stimme)	Präsident Otto Kirchner Hauptgeschäftsführer Prof. Dr. Ralf Jahn
HwK für Unterfranken (1 Stimme)	Präsident Hugo Neugebauer Hauptgeschäftsführer Rolf Lauer
Regierung von Unterfranken	Regierungspräsident Dr. Eugen Ehmann (ohne Stimmrecht)

3.2 Rat der Region

Der Rat der Region bietet die Plattform für aktives und gemeinsames Handeln der mainfränkischen Schlüsselakteure aus Politik, Wirtschaft, Wissenschaft und Verwaltung. Als Organ der Regionalentwicklungsgesellschaft führt der Rat der Region unterschiedliche Interessen zusammen, sorgt für ein einheitliches Erscheinungsbild der Region und vertritt die mainfränkischen Belange nach außen.

- Oberbürgermeister und Landräte der Gesellschafterkommunen
- Mainfränkische Mitglieder des Europäischen Parlaments
- Mainfränkische Mitglieder des Deutschen Bundestags
- Mainfränkische Mitglieder der Bayer. Staatsregierung und des Bayer. Landtags
- Regierungspräsident von Unterfranken
- Bezirkstagspräsident von Unterfranken
- Bezirksvorsitzender des Bayer. Gemeindetags
- Präsident der Julius-Maximilians-Universität Würzburg
- Präsident der Hochschule für angewandte Wissenschaften Würzburg-Schweinfurt
- Vertreter der Industrie- und Handelskammer Würzburg-Schweinfurt
- Vertreter der Handwerkskammer für Unterfranken
- Vertreter des Deutschen Gewerkschaftsbunds Region Schweinfurt-Würzburg
- Sprecher der eingerichteten Fachforen

	<p>3.3 <u>Fachforen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Demografie/ Fachkräftesicherung • Kultur • Kooperation Wissenschaft/ Wirtschaft • Gesundheit • Erneuerbare Energien / Elektromobilität <p>3.4 <u>Geschäftsführung:</u></p> <p>Frau Åsa Petersson</p>
<p><u>4. Bezüge der Geschäftsführerin im Jahr 2019</u></p>	<p>81.761,00 €</p>
<p><u>5. Ertragslage 2019</u></p>	<p>Jahresüberschuss 2019: 18.593,77 EUR</p>
<p><u>6. Kreditaufnahme</u></p>	<p>2019 wurden keine Kredite aufgenommen</p>
<p><u>7. Prüfung des Jahresabschlusses</u></p>	<p>Der Jahresabschluss 2019 wurde von der PFK Issing Faulhaber Wozar Altenbeck GmbH & Co. KG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Frau Julia Hörning (Steuerberaterin) erstellt.</p> <p>Eine Prüfung über den Jahresabschluss erfolgt in einem dreijährigen Prüfungsturnus. Zuletzt erfolgte eine Prüfung für den Jahresabschluss 2017.</p>

Fränkisches Weinland Tourismus GmbH

<p><u>1. Erfüllung des öffentlichen Zwecks</u></p>	<p>Ziel der Beteiligung des Landkreises Kitzingen ist die Förderung des Tourismus in Zusammenarbeit mit den anderen beteiligten Gebietskörperschaften.</p> <p>Insbesondere sollen folgende Ziel verfolgt werden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Erhöhung des Bekanntheitsgrades und Herausstellung der Vorzüge des Gebiets Fränkisches Weinland als attraktives Reiseziel • Gezieltes Marketing für alle Tourismusformen auf betrieblicher, örtlicher, gebietlicher und regionaler Ebene • Die Vermarktung touristischer, gastronomischer und kultureller Angebote und Dienstleistungen • Die Verbesserung und Entwicklung der touristischen Angebote, insbesondere durch Beratungs- und Schulungsleistungen und in sonstiger Form • Die Entwicklung einheitlicher Qualitätskriterien, Richtlinien zum Qualitätsmanagement und von Klassifizierungssystemen • Etc. 																					
<p><u>2. Beteiligungsverhältnisse</u></p>	<p>Stammkapital: 28.000,00 €</p> <table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 60%;">Landkreis Bad Kissingen:</td> <td style="width: 15%; text-align: right;">14,29 %</td> <td style="width: 25%; text-align: right;">4.000,00 €</td> </tr> <tr> <td>Landkreis Kitzingen:</td> <td style="text-align: right;">14,29 %</td> <td style="text-align: right;">4.000,00 €</td> </tr> <tr> <td>Landkreis Main-Spessart</td> <td style="text-align: right;">14,29 %</td> <td style="text-align: right;">4.000,00 €</td> </tr> <tr> <td>Landkreis Schweinfurt</td> <td style="text-align: right;">14,29 %</td> <td style="text-align: right;">4.000,00 €</td> </tr> <tr> <td>Landkreis Würzburg</td> <td style="text-align: right;">14,29 %</td> <td style="text-align: right;">4.000,00 €</td> </tr> <tr> <td>Stadt Schweinfurt</td> <td style="text-align: right;">14,29 %</td> <td style="text-align: right;">4.000,00 €</td> </tr> <tr> <td>Stadt Würzburg:</td> <td style="text-align: right;">14,29 %</td> <td style="text-align: right;">4.000,00 €</td> </tr> </table>	Landkreis Bad Kissingen:	14,29 %	4.000,00 €	Landkreis Kitzingen:	14,29 %	4.000,00 €	Landkreis Main-Spessart	14,29 %	4.000,00 €	Landkreis Schweinfurt	14,29 %	4.000,00 €	Landkreis Würzburg	14,29 %	4.000,00 €	Stadt Schweinfurt	14,29 %	4.000,00 €	Stadt Würzburg:	14,29 %	4.000,00 €
Landkreis Bad Kissingen:	14,29 %	4.000,00 €																				
Landkreis Kitzingen:	14,29 %	4.000,00 €																				
Landkreis Main-Spessart	14,29 %	4.000,00 €																				
Landkreis Schweinfurt	14,29 %	4.000,00 €																				
Landkreis Würzburg	14,29 %	4.000,00 €																				
Stadt Schweinfurt	14,29 %	4.000,00 €																				
Stadt Würzburg:	14,29 %	4.000,00 €																				
<p><u>3. Zusammensetzung der Organe der Gesellschaft</u></p>	<p>3.1 <u>Gesellschafterversammlung</u></p> <table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 50%;">Landkreis Bad Kissingen</td> <td style="width: 50%;">Landrat Thomas Bold</td> </tr> <tr> <td>Landkreis Kitzingen</td> <td>Landrätin Tamara Bischof</td> </tr> <tr> <td>Landkreis Main-Spessart</td> <td>Landrat Thomas Schiebel</td> </tr> <tr> <td>Landkreis Schweinfurt</td> <td>Landrat Florian Töpfer</td> </tr> <tr> <td>Landkreis Würzburg</td> <td>Landrat Eberhard Nuß</td> </tr> </table>	Landkreis Bad Kissingen	Landrat Thomas Bold	Landkreis Kitzingen	Landrätin Tamara Bischof	Landkreis Main-Spessart	Landrat Thomas Schiebel	Landkreis Schweinfurt	Landrat Florian Töpfer	Landkreis Würzburg	Landrat Eberhard Nuß											
Landkreis Bad Kissingen	Landrat Thomas Bold																					
Landkreis Kitzingen	Landrätin Tamara Bischof																					
Landkreis Main-Spessart	Landrat Thomas Schiebel																					
Landkreis Schweinfurt	Landrat Florian Töpfer																					
Landkreis Würzburg	Landrat Eberhard Nuß																					

	<p>Stadt Schweinfurt Stadt Würzburg</p> <p>Oberbürgermeister Sebastian Remelé Oberbürgermeister Christian Schuchardt</p> <p>3.2 <u>Aufsichtsrat</u></p> <p>Stadt Würzburg Dr. Peter Oettinger (bis Juni 2019) Björn Rudek (ab Juni 2019)</p> <p>Stadt Schweinfurt Pia Jost</p> <p>Landkreis Würzburg Bernhard Wallrapp</p> <p>Landkreis Schweinfurt Frank Deubner</p> <p>Landkreis Kitzingen Simone Göbel</p> <p>Landkreis Bad Kissingen Jürgen Metz</p> <p>Landkreis Main-Spessart Valentine Lehrmann</p> <p>Stadt Volkach Peter Kornell</p> <p>Artur Steinmann, Präsident des Fränkischen Weinbauverbandes e.V. Heinz Stempfle, Bezirksvorsitzender Unterfranken des Hotel- und Gaststättenverbandes Bayern e.V.</p> <p>3.3 <u>Geschäftsführung</u></p> <p>Frau Susanne Müller</p>
<u>4. Bezüge der Geschäftsführerin im Jahr 2019</u>	69.204,10 €
<u>5. Ertragslage 2019</u>	Jahresfehlbetrag 2019: -1.773,54 €
<u>6. Kreditaufnahme im Jahr 2019</u>	keine
<u>7. Prüfung des Jahresabschlusses 2019</u>	<p>Der Jahresabschluss 2019 wurde durch die Allgemeine Deutsche Steuerberatungsgesellschaft mbH, Frau Konstanze Sommer, erstellt.</p> <p>Die Prüfung des Jahresabschlusses 2019 erfolgte durch den Wirtschaftsprüfer Jens Kruse, Kanzlei Rosengarth und Partner GbR.</p> <p>Der Prüfvermerk wurde am 13. März 2020 ohne Einwendungen erteilt.</p>

22-0305

Stellenausschreibung

Der Landkreis Kitzingen sucht zum nächstmöglicher Zeitpunkt einen Klimamanager (m/w/d).

Es handelt sich um eine unbefristete Vollzeitstelle. Eine Verteilung der Aufgaben auf zwei Teilzeitkräfte ist möglich, sofern eine tägliche Besetzung und ein reibungsloser Ablauf der Sachbearbeitung gewährleistet sind.

Weitere wichtige Informationen finden Sie auf unserer Homepage

www.kitzingen.de/stellenausschreibungen.

Wir freuen uns auf Ihre aussagekräftige Bewerbung über unser **Online-Bewerberportal**

<https://www.mein-check-in.de/kitzingen> bis spätestens **01.07.2021**.

Kitzingen, 09.06.2021

Übungen der Bundeswehr

Im Zeitraum vom 30.06.2021 bis zum 01.07.2021 führt eine Einheit der Bundeswehr eine Truppenübung durch. Dabei wird auch der Landkreis Kitzingen im Raum Volkach beansprucht. Wegen der niedrigen Anzahl der Teilnehmer ist nicht mit nennenswerten Belastungen zu rechnen.

Hinweise:

Wir legen der Bevölkerung, insbesondere Spaziergängern, Joggern und Geocachern nahe, sich von den Einrichtungen der übenden Truppe und den Soldaten fernzuhalten! Wir bitten Jagdausübungsberechtigte generell um erhöhte Aufmerksamkeit, denn es ist nicht bekannt, wo sich die Truppe im Übungsgebiet zeitweise aufhalten wird. Außerdem weisen wir auf die Gefahren hin, die von liegen gebliebenen militärischen Sprengmitteln (Fundmunition und dgl.) ausgehen. Wir bitten, jeden Fund umgehend der Polizeiinspektion Kitzingen zu melden. Das Sammeln, der Erwerb, der Besitz und der Verkauf dieser Gegenstände sind verboten und können mit Geldstrafen oder Freiheitsstrafen geahndet werden.

Zur Abwicklung von Manöverschäden erteilen die Gemeinden sowie das Bundesamt für Infrastruktur, Umweltschutz und Dienstleistungen der Bundeswehr Kompetenzzentrum Baumanagement Stuttgart, Postfach 10 52 61, 70045 Stuttgart, für die Bundeswehr und die Bundesanstalt für Immobilienaufgaben - Schadensregulierungsstelle des Bundes - Regionalbüro Ost, Drosselbergstr. 2, 99097 Erfurt, für die ausländischen Streitkräfte nähere Auskünfte (Manöverbekanntmachung vom 04.12.2008).

Entschädigungsansprüche sollen umgehend geltend gemacht werden. Im Falle von Manöverschäden, die von NATO-Streitkräften allein oder gemeinsam mit der Bundeswehr verursacht worden sind, sind sie spätestens innerhalb eines Monats nach Beendigung der den Schaden verursachenden Übung schriftlich bei der Gemeinde- bzw. Stadtverwaltung oder innerhalb von drei Monaten nach dem Zeitpunkt, in dem der Geschädigte von dem Schaden und der beteiligten Truppe Kenntnis erlangt hat, schriftlich bei der o. g. Regulierungsstelle geltend zu machen

(<http://www.behoerdenwegweiser.bayern.de/dokumente/aufgabenbeschreibung/10553265494>).

Übungen der Bundeswehr

Im Zeitraum vom 26.07.2021 bis zum 30.07.2021 führt eine Einheit der Bundeswehr eine Truppenübung auf dem Wasser durch. Dabei wird auch der Landkreis Kitzingen im Raum Volkach beansprucht. Wegen der niedrigen Anzahl der Teilnehmer ist nicht mit nennenswerten Belastungen zu rechnen.

Hinweise:

Wir legen der Bevölkerung, insbesondere Spaziergängern, Joggern und Geocachern nahe, sich von den Einrichtungen der übenden Truppe und den Soldaten fernzuhalten! Wir bitten Jagdausübungsberechtigte generell um erhöhte Aufmerksamkeit, denn es ist nicht bekannt, wo sich die Truppe im Übungsgebiet zeitweise aufhalten wird. Außerdem weisen wir auf die Gefahren hin, die von liegen gebliebenen militärischen Sprengmitteln (Fundmunition und dgl.) ausgehen. Wir bitten, jeden Fund umgehend der Polizeiinspektion Kitzingen zu melden. Das Sammeln, der Erwerb, der Besitz und der Verkauf dieser Gegenstände sind verboten und können mit Geldstrafen oder Freiheitsstrafen geahndet werden.

Zur Abwicklung von Manöverschäden erteilen die Gemeinden sowie das Bundesamt für Infrastruktur, Umweltschutz und Dienstleistungen der Bundeswehr Kompetenzzentrum Baumanagement Stuttgart, Postfach 10 52 61, 70045 Stuttgart, für die Bundeswehr und die Bundesanstalt für Immobilienaufgaben - Schadensregulierungsstelle des Bundes - Regionalbüro Ost, Drosselbergstr. 2, 99097 Erfurt, für die ausländischen Streitkräfte nähere Auskünfte (Manöverbekanntmachung vom 04.12.2008).

Entschädigungsansprüche sollen umgehend geltend gemacht werden. Im Falle von Manöverschäden, die von NATO-Streitkräften allein oder gemeinsam mit der Bundeswehr verursacht worden sind, sind sie spätestens innerhalb eines Monats nach Beendigung der den Schaden verursachenden Übung schriftlich bei der Gemeinde- bzw. Stadtverwaltung oder innerhalb von drei Monaten nach dem Zeitpunkt, in dem der Geschädigte von dem Schaden und der beteiligten Truppe Kenntnis erlangt hat, schriftlich bei der o. g. Regulierungsstelle geltend zu machen (<http://www.behoerdenwegweiser.bayern.de/dokumente/aufgabenbeschreibung/10553265494>).

**Wahl zum 20. Deutschen Bundestag
am 26. September 2021**

**Aufforderung zur Einreichung von Kreiswahlvorschlägen
gemäß § 32 Bundeswahlordnung (BWO)
Ergänzung**

Das Bundeswahlgesetz (BWG) wurde durch das 26. Gesetz zur Änderung des Bundeswahlgesetzes vom 3. Juni 2021 (BGBl. I S. 1482) geändert. Daraus ergibt sich zu **Nr. 5.2 Unterstützungsunterschriften** meiner Bekanntmachung vom 15. Januar 2021 nachfolgende Änderung:

Nach § 52a BWG gelten bei der Wahl des 20. Deutschen Bundestages § 20 Abs. 2 und 3 sowie § 27 Abs. 1 Satz 2 des BWG und § 34 Abs. 4 Satz 1 sowie § 39 Abs. 3 Satz 1 der Bundeswahlordnung (BWO) mit der Maßgabe, dass die Zahl der danach erforderlichen Unterstützungsunterschriften jeweils auf ein Viertel reduziert ist. Für Kreiswahlvorschläge von in § 18 Abs. 2 BWG genannten Parteien und für andere Kreiswahlvorschläge (Wählergruppen und Einzelbewerber, § 20 Abs. 3 BWG) sind demnach Unterschriften von 50 Wahlberechtigten des Wahlkreises auf amtlichen Formblättern nach Anlage 14 zur BWO zu erbringen.

Im Übrigen ergeben sich keine Veränderungen.

Jan von Lackum
Kreiswahlleiter

Schweinfurt, 14.06.2021

Ernennung von hinzugezogenen Tierärztinnen/Tierärzten zu amtlichen Tierärztinnen/Tierärzten für die Schlachtuntersuchung bei Notschlachtungen

Das Landratsamt Kitzingen erlässt folgende

Allgemeinverfügung

1. Alle Personen, die nach § 2 der Bundes-Tierärzteordnung zur Ausübung des tierärztlichen Berufs befugt sind, werden für den Fall, dass sie im örtlichen Zuständigkeitsbereich des Landratsamtes Kitzingen, ausgenommen in Betrieben im Zuständigkeitsbereich der KBLV, von einer für ein Tier verantwortlichen Person im Rahmen der Notschlachtung außerhalb des Schlachtbetriebs für eine Schlachttieruntersuchung gemäß Art. 4 der Verordnung (EU) 2019/624 hinzugezogen werden, im Hinblick auf die Schlachttieruntersuchung dieses Tieres und die Ausstellung der Gesundheitsbescheinigung nach Anhang IV Kapitel 5 Durchführungsverordnung (EU) 2020/2235 zu amtlichen Tierärztinnen und Tierärzten im Sinne des Art. 3 Nr. 32 und zu Bescheinigungsbefugten im Sinne des Art. 3 Nr. 26 der Verordnung (EU) 2017/625 ernannt.
2. Kosten werden nicht erhoben.
3. Diese Verfügung gilt an dem auf die ortsübliche Bekanntmachung folgenden Tag als bekannt gegeben.

Hinweis:

Die Begründung zu dieser Allgemeinverfügung kann innerhalb der Öffnungszeiten im Dienstgebäude des Landratsamtes Kitzingen, 97318 Kitzingen, Alte Poststraße 8, Zimmer Nr. 54.10 eingesehen werden.

Kitzingen, 10.06.2021

**Bundesimmissionsschutzrecht (BImSchG) und Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG);
Neugenehmigung gemäß § 19 BImSchG für die Errichtung und den Betrieb eines Ersatzneubaus
der Schweineschlachtung der Bayerischen Staatsgüter (BaySG) – Staatsgut Schwarzenau;
Standort: Stadtschwarzacher Straße 27, 97359 Schwarzach am Main; Fl.Nr. 183 Gemarkung
Schwarzenau**

Das Landratsamt Kitzingen gibt gemäß § 5 Abs. 2 Satz 1 des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG), in der Fassung der Bekanntmachung vom 24. Februar 2010 (BGBl. I S. 94), zuletzt geändert durch Art. 6 G zur Änd. des UmweltschadensG, des UmweltinformationsG und weiterer umweltrechtlicher Vorschriften vom 25.2.2021 (BGBl. I S. 306), bekannt:

Nach durchgeführter standortbezogener Vorprüfung zur Feststellung der UVP-Pflicht gemäß § 7 Abs. 2 Satz 1 UVPG hat das Landratsamt Kitzingen festgestellt, dass für das im Betreff genannte Vorhaben **keine** UVP-Pflicht besteht.

Die standortbezogene Vorprüfung wurde gem. § 7 Abs. 2 Satz 2 UVPG als überschlägige Prüfung durchgeführt. In der ersten Stufe hat das Landratsamt Kitzingen geprüft, ob bei dem Vorhaben besondere örtliche Gegebenheiten gemäß den in Anlage 3 Nummer 2.3 aufgeführten Schutzkriterien vorliegen, § 7 Abs. 2 Satz 3 UVPG. Da diese Prüfung ergeben hat, dass keine besonderen örtlichen Gegebenheiten vorliegen, musste die zweite Stufe der Prüfung nicht erfolgen und es besteht vorliegend keine UVP-Pflicht, § 7 Abs. 2 Satz 4 UVPG.

Wesentliche Gründe für das Nichtbestehen der UVP-Pflicht (unter Hinweis auf die jeweils einschlägigen Kriterien – hier: besondere örtliche Gegebenheiten – nach Anlage 3 Nr. 2.3):

Es sind vorliegend keine Natura 2000-Gebiete nach § 7 Absatz 1 Nummer 8 des Bundesnaturschutzgesetzes, Naturschutzgebiete nach § 23 des Bundesnaturschutzgesetzes, Nationalparke und Nationale Naturmonumente nach § 24 des Bundesnaturschutzgesetzes, Biosphärenreservate und Landschaftsschutzgebiete gemäß den §§ 25 und 26 des Bundesnaturschutzgesetzes, Naturdenkmäler nach § 28 des Bundesnaturschutzgesetzes, geschützte Landschaftsbestandteile, einschließlich Alleen, nach § 29 des Bundesnaturschutzgesetzes, gesetzlich geschützte Biotop nach § 30 des Bundesnaturschutzgesetzes, Wasserschutzgebiete nach § 51 des Wasserhaushaltsgesetzes, Heilquellenschutzgebiete nach § 53 Absatz 4 des Wasserhaushaltsgesetzes, Risikogebiete nach § 73 Absatz 1 des Wasserhaushaltsgesetzes sowie Überschwemmungsgebiete nach § 76 des Wasserhaushaltsgesetzes, Gebiete, in denen die in Vorschriften der Europäischen Union festgelegten Umweltqualitätsnormen bereits überschritten sind, Gebiete mit hoher

Bevölkerungsdichte, insbesondere Zentrale Orte im Sinne des § 2 Absatz 2 Nummer 2 des Raumordnungsgesetzes sowie in amtlichen Listen oder Karten verzeichnete Denkmäler, Denkmalensembles, Bodendenkmäler oder Gebiete, die von der durch die Länder bestimmten Denkmalschutzbehörde als archäologisch bedeutende Landschaften eingestuft worden sind, vorhanden.

Kitzingen, 10.06.2021

Teil II

Bekanntmachungen anderer Behörden

32-9410.4-SchVI

Haushaltssatzung und Haushaltsplan des Schulverbandes Albertshofen - Mainsondheim für das Haushaltsjahr 2021

Die Schulverbandsversammlung des Schulverbandes Albertshofen - Mainsondheim hat in ihrer Sitzung vom 28.04.2021 folgende Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2021 beschlossen:

I:

Haushaltssatzung des Schulverbands Albertshofen - Mainsondheim für das Haushaltsjahr 2021

Aufgrund der Art. 9 des Bay. Schulfinanzierungsgesetzes (BaySchFG), Art. 40 KommZG, sowie der Art. 63 ff. der Gemeindeordnung, erlässt der Schulverband Albertshofen - Mainsondheim folgende Haushaltssatzung:

§1

Der als Anlage beigefügte Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2021 wird hiermit festgesetzt; er Schließt

im Verwaltungshaushalt in den Einnahmen und Ausgaben mit	130.800,00 Euro
Und	
im Vermögenshaushalt in den Einnahmen und Ausgaben mit	86.000,00 Euro
ab.	

§2

Kreditaufnahmen für Investitionen und investitionsförderungsmaßnahmen sind nicht vorgesehen.

§3

Verpflichtungsermächtigungen im Vermögenshaushalt werden nicht festgesetzt.

§4

Schulverbandsumlage:

1. Der durch sonstige Einnahmen nicht gedeckte Finanzbedarf (ümlagesoil) zur Finanzierung von Ausgaben im Verwaltungshaushalt wird für das Haushaltsjahr 2021 auf **85.900,00 Euro** festgesetzt und nach der Zahl der Verbandsschüler auf die Mitglieder des Schulverbandes umgelegt.
2. Für die Berechnung der Schulverbandsumlage wird die maßgebende Schülerzahl nach dem Stand vom 01.10.2020 auf **100 Schüler** festgesetzt.
3. Die Schulverbandsumlage wird je Verbandsschüler auf **859,00 Euro** festgesetzt.
4. Eine Investitionsumlage wird für das Haushaltsjahr 2021 nicht erhoben.

§5

Der **Höchstbetrag der Kassenkredite** zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben nach dem Haushaltsplan wird auf **20.000,00 Euro** festgesetzt.

§6

Diese Haushaltssatzung tritt mit Wirkung vom 1. Januar 2021 in Kraft.

Kitzingen, 08.06.2021

Schulverband Albertshofen - Mainsondheim

Reuther

Schulverbandsvorsitzender

II:

Das Landratsamt Kitzingen hat mit Schreiben vom 27.05.2021, Nr. 32-9410.4-SchVI, die Haushaltssatzung rechtsaufsichtlich gewürdigt. Sie enthält keine genehmigungspflichtigen Bestandteile

III:

Die Haushaltssatzung samt ihren Anlagen liegt vom Tag der Veröffentlichung dieser Bekanntmachung im Amtsblatt für den Landkreis Kitzingen bis zur nächsten amtlichen Bekanntmachung einer Haushaltssatzung in den Diensträumen der Verwaltungsgemeinschaft Kitzingen, Friedrich-Ebert-Straße 5, 97318 Kitzingen, innerhalb der allgemeinen Geschäftsstunden zur öffentlichen Einsichtnahme auf.

Kitzingen, 10.06.2021